

Georgslied

- 1 1. Gorio vuor zi mahalo mit michilemo herio,
2 vona dero marko mit michilemo folko.
3 vuor er zi demo ringe, zi heûgemo dinge.
4 Daz ding was mârista, gote liobôsta:
5 virliez er wereltrîchi, giwan er himilrîchi.
6 Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.
- 7 2. Dô spuonun inan alla kuninga so manega:
8 woltôn si inan irkêren : ni wolta er in es hören.
9 Herti was daz Gorien muot, ni hôrta er in es, so eigi ich guot,
10 nube er al gifrumiti des er zi gote digitî.
11 Daz giteta selbo Sancte Gorio.
- 12 3. Dô teuton si inan sare zi demo karkâre.
13 dar mit imo do vuorun engila dê skônun.
14 Dar vand er zwei wîb, ginerita er daz iro lîb :
15 do worhta er so skôno daz imbîz in frôno.
16 Daz zeichan worhta dâre Gorio zi wâre.
- 17 4. Gorio dô digita, inan druhtîn al giwerêta;
18 Inan druhtîn al giwerêta, des Gorio zi imo digita :
19 den tumbon teta er sprechentan, den toubon hôrentan,
20 den blinton teta er sehentan, den halzon gangentan.
21 ein sûl stuont êr manig iâr: ûz sprang der loub sâr.
22 Daz zeichan worhta dâre Gorio zi wâre.
- 23 5. Bigonta ez der rîcho man vilo harto zurnen,
24 Tacianus wuoto zurnta iz wuntardrâto :
25 er quat, Gorio wâri ein goukelâri,
26 hiez er Gorion vâhan, hiez inan uzziohan,
27 hiez inan slahan harto mit wuntarwasso swerto.
28 Daz weiz ih, daz ist ala wâr : ûf irstuont sih Gorio dâr,
29 ûf irstuont sih Gorio dâr, wola predigôt er dâr.
30 die heidenon man giskanta Gorio drâto fram.
- 31 6. Bigonta ez der rîcho man vilo harto zurnen.
32 Do hiez er Gorion hintan, an ein rad wintan.
33 Zi wâre sagên ih iz iu, sie brâchun inan in zehaniu.
34 Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr.
35 ûf irstuont sih Gorio dâr, wola predigôt er dâr.
36 die heidenon man giskanta Gorio vilo vram.
- 37 7. Do hiez er Gorion vâhan, hiez inan harto villen;
38 man gihiez inan mullen, zi pulver al virbrennen.
39 Man warf inan in den brunnun: er was sâlicher sun.
40 Bolôtôn si dâr ubari steino michil menigî;
41 bigontôn si inan umbigân, hiezun Gorion ûf irstân.
42 Michil teta Gorio dâr, sô er io tuot in wâr.

- 43 Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
44 ûf irstuont sih Gorio dâr, ûz sprang der wâhi sâr.
45 die heidenon man giskanta Gorio vilo vram.
- 46 8. Gorio einen tôten man ûf hiez er stantan:
47 er hiez inan dare zi imo gân, hiez inan sâr sprechan.
48 Dô segita giloubet iz,
49 sô wârun virlorena, demo tiufele al bitrogena.
50 Daz kunta uns selbo Sancte Gorio.
- 51 9. Do gieng er zi dero kamero zi dero kuninginno:
52 bigonta er sie lêren, bigonta si imo es hôren.
53 Elossandria, si was togalîcha:
54 si îlta sâr wola tuon, den iro sanc spentôn.
55 Si spentôta iro triso dâr: daz hilfit sia manig iâr:
56 vona êwon unzin êwon sô si in ginâdôn.
57 Daz irdigita selbo hêrro Sancte Gorio.
- 58 10. Gorio huob dia haut ûf, irbibinôta Abollîn,
59 gibôt er ubar den hellehunt: dô vuor er sâr in abgrunt.
60 ihn nequeo Vuisolf

Mettke, Heinz (Hg.). Altdeutsche Texte. Ausgewählt und kommentiert. Leipzig: Bibliographisches Institut. 1970, S. 94-95.